

Beschäftigung der Mutter ebenfalls etwas Neues war, auf sie zulief und verwundert fragte: „Mudder, neihst du?“ löste sich die Spannung.

Sie sah auf, und der Mann legte seine Hand auf ihre Finger und schlang seinen Arm um ihre Gestalt.

„Danke, Line!“ sagte er, weiter nichts, aber der Ton, in dem die Worte hervorkamen, verriet alles, was er empfand.

„Ach, Peter, wat häw ik unrecht dohn gegen di und Fiete. De Blomen da häwt mi dat lehrt!“

„De Blomen, Line . . .?“

„Jo!“ Sie stand auf, drückte das Kind an sich und sagte dann: „Nu sett di dal, wi wüllt tosamten eten!“

Sie ging hinaus und holte die Kartoffeln. Als sie den Topf auf den Tisch stellte, fuhr er noch einmal mit der Hand über ihren Arm.

„Bergitt dat allens, Peter, dat ward nu anners.“ Sie sah ihm innig bittend in die Augen.

Fiete machte ein sehr erstauntes Gesicht. „Is Mudder unardi wesen?“ fragte er zögernd. Dann, als er keine Antwort bekam: „Schüllst wi ni anfangen to eten? Fiete is jümmer so hungri!“

„Ja, min lütte Jung, nu wüllt wi anfangen!“

